

mit dem Veroneser Büsser alternativlos macht. Die Namensform *sancti Metroni*, die dem späteren Auftreten in Gernrode entspricht, sowie der kultische Zusammenhang mit dem hl. Cyriakus in der Quedlinburger Altarliste machen deutlich, dass ein Bezug zum nur wenige Kilometer südlich von Quedlinburg gelegenen Kanonissenstift Gernrode herzustellen ist. Die bisher unbeachtete Nennung des Veroneser Heiligen im Quedlinburger Weihebericht von 1021 ist ein weiteres starkes Indiz, die Transferierung der Metro-Reliquien von Verona nach Gernrode in der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts, in der Zeit Bischof Rathers, König Ottos des Großen und Markgraf Geros, anzusetzen.

2. Merkwürdig ist die Genese des Eintrags zu Paulinus von Nola († 431) in der Tituliliste des besagten fünften Altares im Weihebericht, direkt hinter der Gruppe der Trierer Bischöfe. Der hl. Paulinus wird mit dem Nebensatz *qui pro filio viduae se tradidit servituti*⁹⁹ verzeichnet. Der Einschub spielt auf eine im dritten Buch der Dialoge Gregors des Großen geschilderte Episode an, in der der asketisch lebende Bischof von Nola sich freiwillig für den Sohn einer Witwe in die Sklaverei begab.¹⁰⁰ Der Zusatz ist für die Identifizierung des Heiligen nicht notwendig – der Titulus ist in der Form *sancti Paulini Nolanae civitatis episcopi* im Gegensatz zu vielen anderen Nennungen im Weihebericht eindeutig beschrieben. In der ansonsten streng listenförmigen Erfassung der Altarpatrozinien bleibt dieser Eintrag ein Fremdkörper.

3. Auffällig ist mindestens ein angelsächsischer Titulus. Die unter den Patrozinien des nördlichen Altars im Westteil an vorletzter Stelle aufgeführte *sancta Adeldrida* ist als hl. Ætheldreda († 679), Äbtissin des Klosters Ely nordöstlich von Cambridge, zu identifizieren. Seit dem 8. Jahrhundert entwickelte sich eine Wallfahrt zu ihrem Grab in der Kathedrale von Ely.¹⁰¹ Ob ihre Verehrung in Quedlinburg auf die engen Bindungen zwischen den insularen und den kontinentalen

99) *Annales Quedlinburgenses*, ed. GIESE (wie Anm. 3), S. 565.

100) *Gregorii Magni Dialogi libri IV*, hg. von Umberto MORICCA (Fonti 57, 1924, ND 1960), S. 135–139; BHL Nr. 6560. Zu Leben und Werk Paulinus' vgl. Matthias GÜNTHER, P[aulinus] von Nola, in: *Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike*, Bd. 9, 2000, Sp. 426–428. Zur Verehrung vgl. Serafino PRETE / Maria Chiara CELLETTI, Paolino, Ponzio Meropio Anicio, vescovo di Nola, santo, in: *BiblSS 10* (wie Anm. 49), Sp. 156–162. Sein Festtag ist im Kalender des Quedlinburger Antiphonars zum 22. Juni verzeichnet: *Paulini conf.* MÖLLER, Quedlinburger Antiphonar 2 (wie Anm. 7), S. 340.

101) Ekkart SAUSER, Etheldreda (Edeltraud), hl. Äbtissin von Ely (635–679), in: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon*, Bd. 14, hg. von Friedrich Wilhelm BAUTZ / Traugott BAUTZ, 1998, Sp. 962; John STEPHAN, Eteldreda, badessa di Ely